

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Energie vom Bauernhof
Einige Landwirte sind Energie-
wirte. Kürzlich gab eine Tagung
Einblick in neue Trends. **Seite 7**

Neuer Gönnerpräsident
Hinter der Reiatbadi steht ein
Gönnerverein. Hannes Germann hat
die Leitung abgegeben. **Seite 9**

Fotos im «Sternen»
Markus Hübscher stellt Bilder aus,
die er im Vorbeigehen fotografiert
hat. **Seite 12**



«Der Gewerbeverein ist nicht nur Thayngen»

Thaynger Themen haben die Generalversammlung des Gewerbevereins Reiat dominiert. Das sorgte am Freitagabend im Merishauser «Werkhof Plus» für Irritation.

MERISHAUSEN «Diese Generalversammlung hat historischen Charakter», sagte Gewerbepräsident Stefan Imthurn einleitend. Zum einen wegen des Versammlungsortes, für den erstmals in der Geschichte des Vereins das Durachtal gewählt wurde. Zum anderen wegen des Zeitpunkts, findet die Versammlung doch normalerweise im Frühling statt. Schliesslich wurde die Besonderheit des Anlasses durch die Anwesenheit des kantonalen

Gewerbepräsidenten und frisch gewählten Thaynger Gemeindepräsidenten Marcel Fringer unterstrichen. Eigentlich hätte die Versammlung wegen Corona auch auf schriftlichem Weg stattfinden können. Doch man entschied sich laut Imthurn dagegen. «Der Vorstand wollte mit der Durchführung der Generalversammlung einen Schritt zur Normalität dokumentieren.»

Die ordentlichen Geschäfte gaben nicht viel zu reden. Die anwe-

senden 33 stimmberechtigten Mitglieder genehmigten den Jahresbericht des Präsidenten. Dann die ausgeglichene Rechnung, das Budget mit dem unveränderten Mitgliederbeitrag und die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds. Es handelte sich dabei um Reto Wolf, der seit fünf Jahren Inhaber des Dörflinger Baugeschäfts wolfKeller GmbH ist. Ziel ist laut dem Präsidenten, den Vorstand zu verjüngen. Wie er mehrfach betonte, will er selbst bei Gelegenheit sein Amt abgeben, wird er dieses Jahr doch 60 Jahre alt.

Emotional wurde die Versammlung wegen der Kritik des Präsidenten, dass der Gemeinderat das

lokale Gewerbe bei der Recken-Aufstockung kaum berücksichtigt habe. Bei der Sanierung des Schwimmbades Büte sehe es nicht viel besser aus, sei doch das Gewerbe in der entsprechenden Kommission nicht vertreten. Als dann noch das Projekt zweier elektronischer Informationstafeln vorgestellt wurde und ein Mitglied die Frage stellte, ob man bei so wenig Unterstützung die Gemeinde wirklich ins Boot nehmen wolle, platzte dem anwesenden Finanzreferenten Rainer Stamm der Kragen. Bei der Vergabe grosser Projekte sei die...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Steinzeit-Erlebniswelt geplant



Bis in drei Jahren soll beim Kesslerloch ein Steinzeitpark entstehen. Über das Projekt informierten am Donnerstag im Reckensaal Gemeindepräsident Philippe Brühlmann (links), Kantonsarchäologin Katharina Schächli und Baudirektor Martin Kessler. Um das Projekt möglich zu machen, waren Kompromisse nötig, unter anderem von der Firma Swiss Immo Rec, die das industrielle Nachbarareal besitzt. (r.) Bild: Ulrich Flückiger **Seite 3**

IN KÜRZE

Annullierte Veranstaltungen:
Die Gemeinde gibt auf der Homepage bekannt, dass wegen Corona weitere öffentliche Anlässe abgesagt worden sind: am Freitag, 11. September, der Wirtschaftsapéro; am Samstag, 12. September die Hauptübung der Feuerwehr; und am Freitag, 18. September, der Neuzuzüger-Apéro.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38
Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75
Erscheint jeweils am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

«Gewerbeverein ist nicht nur ...»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

ANZEIGEN

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 10. September A1501704

12.00 Spuuresuecher im Adler

14.15 Handarbeitskreis im Adler

Freitag, 11. September

10.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Reiat

18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit
Sozialdiakonin Priska Rauber
und Team

18.45 IEC – «Minigolf» (mit Anmel-
dung) mit Sozialdiakonin
Priska Rauber und Team

Samstag, 12. September

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 13. September

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst

9.30 Chinderhüeti im Adler mit
Vor Anmeldung

**9.45 Konfirmationsgottesdienst
mit Pfrn. H. Werder und
Sozialdiakonin P. Rauber**

Konfirmiert werden: Leonie
Brechtbühl, Kyra Litschi, Yael
Manser, Lena Müller, Sarina
Ogg, Iva Sotonica, Raphael
Tartler, Yael Wanner, Luca
Weber, Felix Winzeler.

Aus Sicherheitsgründen bitten
wir alle Gottesdienstbesu-
cherinnen und -besucher,
Schutzmasken mitzubringen
und während des Gottesdiens-
tes zu tragen.

Bestattungen: 14.–18. 9., Pfrn.

**Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77
079 350 75 18 (SMS)**

Sekretariat: Mo. + Di. 8.30–11.30 Uhr
sowie Do. 8.30–11.30 / 14–17 Uhr
Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 13. September A1501659

24. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit Erntedank
Jahrzeit für Paul Hagen

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Freitag, 11. September A1501658

17.30 **Unihockey U13**, Hammen-OG.

Sonntag, 13. September

9.30 **Gottesdienst**, Abschluss der
Predigtreihe: «Jona – von
Fisch, Feinden & Gnade»,
Thema 5: «**Sieg – über Miss-
mut & Zorn!**» (Jona 4) Predigt:
Matthias Welz, Kinder-Gottes-
dienst (KiGo), Kleinkinderhüte
und Chilekafi.

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

... Gemeinde an Regeln gebunden.
Bei kleineren Projekten bevorzuge
sie aber die Lokalen. Zudem sehe
die Gemeinde in der jetzigen Krise
davon ab, geplanten Investitionen
zu streichen. «Wir müssen den

Wirtschaftsmotor am Laufen hal-
ten», gab er als Erklärung. In der
Folge gab ihm der Gewerbepräsi-
dent recht. Ausser beim Recken-
schulhaus sei das Gewerbe mit
dem Gemeinderat sehr zufrieden.

«Ihr schaut uns sehr gut.» Die ganze
Diskussion rief einen Merishausener
Gewerbetreibenden auf den Plan.
Er kritisierte, dass vom «Gemeinde-
rat» gesprochen werde, man dabei
den Thaynger Gemeinderat meine,
obwohl man sich in Merishausen
befinde. «Der Gewerbeverein ist
nicht nur Thayngen.» Damit sagte
er indirekt, dass der Verein zwar die
Bezeichnung «Reiat» im Namen
führt, aber hauptsächlich Thaynger
Mitglieder hat und sich vor allem
mit Thaynger Themen befasst. Der
Präsident machte dann aber klar:
«Wir wollen ganz klar den ganzen
Reiat vertreten.»

Infotafel führt zu Rechtsstreit

Zu den oben erwähnten elekt-
ronischen Informationstafeln ist zu
sagen, dass in diesem Projekt der
Wurm steckt. Das Projekt ist schon
seit längerem geplant, mit je einer
Tafel beim Kreuzplatz und bei
der «Chlapperegg». Beim zweiten
Standort ist es zu einer vermeint-
lichen Einigung mit einem Land-
besitzer gekommen, die sich dann
aber in einen noch laufenden
Rechtsstreit verwandelt hat. Idee
ist, dass Gewerbetreibende sich
und ihre Dienstleistungen gegen
eine Gebühr auf den beiden
55-Zoll-Bildschirmen präsentieren
können. Von den Gesamtkosten
von 55 000 Franken übernimmt die
Clientis Spar- und Leihkasse
Thayngen einen Teil. Den Rest von
40 000 Franken trägt der Gewerbe-
verein; die Mitglieder segneten die-
sen Betrag bei fünf Enthaltungen
ab. In fünf bis sechs Jahren sollen
die Ausgaben refinanziert sein.
Auch die Gemeinde ist an der
Nutzung interessiert und will sich
kostenmässig beteiligen.

Dank an den SVP-Präsidenten

Im Lauf der Versammlung
stellte der Merishausener Gemein-
derat Werner Stauffacher seine Ge-
meinde vor. Auch Marcel Fringer
sprach ein paar Worte. In seiner
Funktion als zukünftiger Gemein-
depräsident sagte er, dass der Wahl-
kampf mehrheitlich fair und mit
sehr viel Arbeit verbunden gewesen
sei. Er dankte insbesondere Chris-
toph Meister, der zusammen mit
anderen im Hintergrund mitge-
wirkt habe. Er dankte auch für die
zusätzlichen Wählerstimmen, die
seine Frau Marion und der SVP-
Ortsparteipräsident Ueli Kleck be-
sorgt hatten. Letzterer hatte mit
einem scharfen Leserbrief in den
«Schaffhauser Nachrichten» grosse
Empörung ausgelöst. (uf)

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern
im Herzen des Reiat's.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu
eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze.
Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von
Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen
wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit
attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

TEAMLEITUNG (80-100%)

Abteilung Langzeitpflege

Ihre Aufgabenbereiche:

- Zielorientierte Führung des Pflegeteams nach fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen
- Sicherstellung einer professionellen und gästeorientierten Pflege
- Fachliche Verantwortung für die Abteilung
- Verantwortlich für die Einsatzplanung
- Verantwortung für die korrekten Einstufungen mit dem Abrechnungssystem BESA

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachperson HF oder FH mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Führungsausbildung sowie mehrjährige Führungserfahrung
- Sehr gute EDV- und MS Office-Kenntnisse sowie zwingend Kenntnisse der BESA-, Polypoint- und easydok-Programme
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Andrada Rapold, Leitung Pflege und Betreuung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 50. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 01.10.2020 an: Seniorenzentrum im Reiat, Frau Andrada Rapold, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1501574

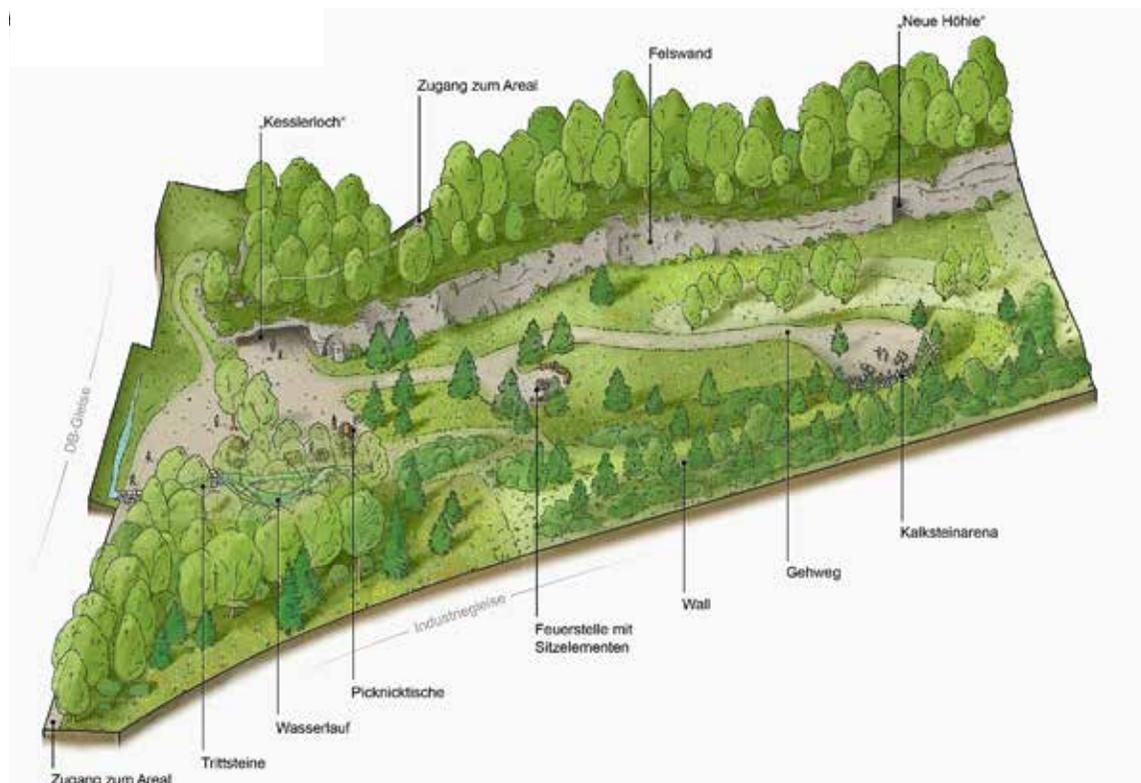
Das Kesslerloch soll aufgewertet werden

Die Gemeinde hat am Donnerstag zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Das vorgestellte Aufwertungsprojekt fand bei den rund 70 Besuchern allgemein Anklang, doch wurden auch kritische Fragen zu den Verkehrs- und Lärmbelastungen durch den benachbarten Industriebetrieb gestellt. **Ulrich Flückiger**

THAYNGEN Gemeindepräsident Philippe Brühlmann blickte auf die vergangenen 15 Jahre zurück, in denen für das Projekt «Aufwertung Kesslerloch» keine Lösung gefunden werden konnte. Nun habe der Kanton ein attraktives Projekt vorgelegt, das unter Inkaufnahme von Reduktionen und Kompromissen zustande gekommen sei.

Regierungspräsident Martin Kessler, Baudirektor des Kantons, nannte zu Beginn seiner Ausführungen drei Zahlen, die für das Kesslerloch von Bedeutung sind: 15000, 150, 15. Vor rund 15 000 Jahren suchten nomadisierende Menschen Unterschlupf in der geräumigen Höhle des Kesslerlochs und hinterliessen dabei einen grossen Fundus an Objekten, die vom Leben am Ende der Eiszeit Zeugnis ablegen. Vor bald 150 Jahren, 1873, entdeckten Forscher auf der Suche nach Altertümern in der Kesslerlochhöhle eine Fülle von bedeutenden Funden, unter anderem das berühmte «Weidende Rentier», geritzt auf einem Geweih. Seit 15 Jahren werde darum gerungen, wie man das Kesslerloch aufwerten könne.

Heute hinterlasse das Kesslerloch einen eher tristen Eindruck. Es sei eingekesselt zwischen der Bahnlinie der DB und einem Industrieareal. Man sei in eine Sackgasse geraten, da sich Ansprüche der Archäologie und solche der Industrie einander gegenüberstanden. Gleich zwei Quartierpläne seien abgelehnt worden. Nun habe man die drei Beteiligten, Kanton, Gemeinde und Bauherr, miteinander ins gleiche Boot geholt. Eine Arbeitsgruppe habe ein attraktives Aufwertungs-



So soll der Steinzeitpark beim Kesslerloch in drei Jahren aussehen. Grafik: zvg

projekt erstellt, bei dem jede Partei Kompromisse eingehen musste. Das Projekt soll das Nebeneinander von benachbarter Industrie und archäologischer Fundstelle ermöglichen. Um das Projekt umzusetzen, würden für die kommenden drei Jahre 1,4 Millionen Franken ins Budget aufgenommen. Die Eröffnung sei 2023 geplant – 150 Jahre nach den ersten Ausgrabungen.

Park entlang der Felswand

Dieses Projekt stellte Kantonsarchäologin Katharina Schächli im Detail vor. Das Gelände um das Kesslerloch wolle man wieder dem ursprünglichen Zustand annähern. Früher lag das Kesslerloch am Rande eines kleinen Seitentals. Dieses ist durch den Kalksteinabbau der «Zimänti» kaum mehr zu erkennen. Als einziges Element des Seitentals ist die Felswand geblieben, in der sich auch die Kesslerloch-Höhle befindet. Das Gebiet der Felswand sei noch ursprüngliches Terrain, in dem es altsteinzeitliche Funde gibt. In der Felswand gebe es noch eine zweite Höhle, die sogenannte «Neue Höhle». Entlang dieser Felswand soll nun ein Park mit wenig Bäumen entstehen. Neuzzeitliche Aufschüttungen sollen wieder abgetragen werden. Hingegen soll entlang des Industrie-

geleises ein Erdwall aufgeschüttet werden als Abgrenzung zur Industriezone. Das Land, auf dem der Park geplant ist, gehört heute noch drei Eigentümern: dem Kanton, der Gemeinde Thayngen und der Besitzerin des Industriegeländes, der Firma Swiss Immo Rec. Thayngen und Swiss Immo Rec werden ihr Land an den Kanton abtreten. Swiss Immo Rec muss zudem das Industrieland um ein Drittel reduzieren und auf eine erschütterungs- und lärmintensive Nutzung verzichten (keine Schrotscheren).

Raumplaner Olaf Wolter erläuterte, welche planungsrechtlichen Rahmenbedingungen beim Erstellen des Quartierplans beachtet werden müssen. Es müsse ein Ausgleich zwischen Nutzungs- und Schutzinteressen gefunden werden. Es werde auch ein Umweltverträglichkeitsbericht verlangt. So müssten Platzflächen dauerhaft versiegelt werden.

Grosse Chance für Thayngen

Für Gemeindepräsident Philippe Brühlmann bedeutet das Projekt eine grosse Chance für die Gemeinde, die nun genutzt werden sollte. Die Anliegen der verschiedenen Interessensgruppen seien bei diesem Projekt berücksichtigt worden. Thayngen werde für die

Verkehrerschliessung um das Kesslerloch finanziell aufkommen. Es gebe verschiedene Varianten von Langsam-Verkehrsrouten für Fussgänger und Velofahrer. Auch könnten in der Nähe des Kesslerlochs Parkplätze auf gemeindeeigenem Land erstellt werden.

Gemischte Reaktionen

Dass das Kesslerloch mit diesem Projekt aufgewertet werde, war unbestritten. Es gab aber auch kritische Stimmen zum Industriebetrieb. Peter Marti bemängelte, dass jene Parteien, die in einem früheren Stadium Einsprache erhoben hatten, bei der aktuellen Planung nicht mit einbezogen wurden. Auch Aldo Künzli, Vizepräsident des Vereins für Wohnqualität, verstand nicht, dass man bei der Erarbeitung des Quartierplans nicht berücksichtigt wurde. Auf jeden Fall werde der Verein für Wohnqualität den neuen Quartierplan eingehend unter die Lupe nehmen. Hauptsorge für einige Bewohner bildet die Lärm- und Verkehrsbelastung, die im Wohngebiet stark zugenommen hat. Auch ist vorgesehen, dass ein Teil des Transportguts per Bahn speditiert wird, was wahrscheinlich nächtliches Rangieren zur Folge hätte. Auf diese Fragen wurde nur wenig eingegangen.

WEG GESCHAUT



Markus Hübscher-Bührer

fotografische Erinnerungen
an Vergängliches
Kulturzentrum Sternen Thayngen

Vernissage
Sonntag, 13. September 2020, 11 Uhr

Ausstellung
13. - 27. September 2020, geöffnet
Samstag/Sonntag, 13 - 17 Uhr

kulturverein
thayngen reiat

A1501400

www.kulturverein-thayngen-reiat.ch



Gesellschaftsstube zum Kaufleuten

Vordergasse 58, Schaffhausen
Reservierungen unter 079 745 12 47
www.shn.ch/zunftsaal

VP
YNGEN



Die SVP bedankt sich bei allen Wählerinnen
und Wähler ganz herzlich für die
Unterstützung bei der
Gemeindepräsidentenwahl.
Gerne zählen wir auch bei den kommenden
Kantons- und Gemeinderatswahlen auf Ihre
Stimmen.

SVP Thayngen / Reiat

A1501758

THAYNGER
Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

**Die nächste Grossauflage mit
2621 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen
und Opfertshofen

am Dienstag, 22. September 2020

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1487682

Ein neues
Schaffhauser
Magazin
wartet auf Sie.

**Aktuelle
Ausgabe
«Lernen»**

Das «Schaffhauser Magazin» ist das Gesellschafts- und Kulturmagazin unserer Region
und bietet Ihnen Lesegenuss auf höchstem Niveau:

- spannende und überraschende Eindrücke zu vielseitigen Schwerpunktthemen
- ausführliche Reportagen, exklusive Porträts und pointierte Kolumnen
- eine fortlaufende Chronik mit Rückblick auf die vergangenen Monate

Das «Schaffhauser Magazin» erscheint viermal im Jahr als Beilage der
«Schaffhauser Nachrichten». Das Magazin ist zudem separat als Printabonnement
(im Jahresabonnement für 54 Franken) oder als Einzelausgabe (für 16 Franken)
im Buchhandel erhältlich. Alle Infos unter www.schaffhauser-magazin.ch

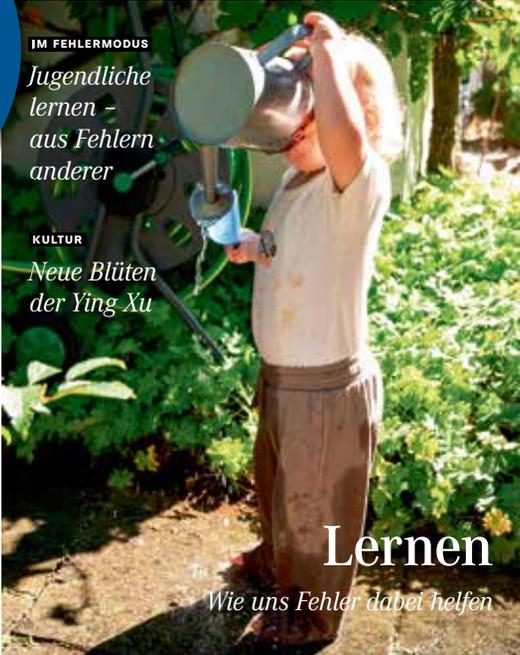
Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar unter Telefon 052 633 33 66 oder
per E-Mail aboservice@schaffhauser-magazin.ch.

2020 | Nummer 3
Einzelverkaufspreis CHF 16.-

**SCHAFFHAUSER
MAGAZIN**

IM FEHLERMODUS
*Jugendliche
lernen –
aus Fehlern
anderer*

KULTUR
*Neue Blüten
der Ying Xu*



Lernen
Wie uns Fehler dabei helfen

Neuer Belag am Kreuzplatz

THAYNGEN Am Wochenende ist der Deckbelag des Kreuzplatz-Kreisels erneuert worden. Wie Marc Flum von Tiefbau Schaffhausen auf Anfrage erklärt, ist alles reibungslos vonstattengegangen. Der Kreuzplatz konnte am Sonntagmorgen, ein paar Stunden früher als geplant, freigegeben werden, da die Farbe schneller trocknete. Was ihn besonders freut: Es gab keine Reklamationen aus der Bevölkerung. Das sei bei solchen Vorhaben ungewöhnlich.

Der Kreuzplatz ist als Kantonsstrasse klassiert. Für kleinere Unterhaltsarbeiten ist zwar die Gemeinde zuständig. Doch bei grösseren Arbeiten wie einem Belagersatz kümmert sich der Kanton darum. Normalerweise hält ein neuer Belag 20 Jahre lang. Doch laut Marc Flum sind Kreiselfahrbahnen einer grösseren Belastung ausgesetzt, so-



Die Bauarbeiten vom Samstagmorgen. Bild: Beat Schneckenburger, Thayngen

dass die Lebensdauer des Belags kürzer ist. Im vorliegenden Fall sorgen vor allem Lastwagen, die zur

Unilever fahren, für eine schnellere Abnutzung. Der bisherige Belag war etwa zwölf Jahre alt. (vf)

Fussball

Resultate

Reiat United Junioren Da – FC Embrach a, 0:14 (Regio-Cup); Reiat United Junioren Da – SV Schaffhausen c, 10:2; Reiat United Junioren Db – FC Neunkirch a, 7:2; Reiat United Junioren C – FC Stammheim, 2:2; FC Thayngen Herren 2 – FC Büsingen 2, 2:6; VFC Neuhausen 90 1 – FC Thayngen Herren 1, 1:2; FC Uster 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 6:5.

Nächste Spiele

Fr., 11. Sep., 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ – Sporting Club Schaffhausen. **Sa., 12. Sep., 12.30 Uhr:** Reiat United Junioren Ec – FC Schaffhausen c (in Lohn); 14 Uhr: Reiat United Junioren Ee – Sporting Club Schaffhausen b (in Lohn); 15:30 Uhr: Reiat United Junioren Ea – FC Stammheim b (Lohn); 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Phönix Seen 2; 10.30 Uhr: FC Diessenhofen b – Reiat United Junioren Eb; 12:45 Uhr: FC Diessenhofen b – Reiat United Junioren Db; 16 Uhr: VFC Neuhausen 90 – Reiat United Junioren C. **So., 13. Sep., 11 Uhr:** SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Affoltern a/A 1; 13.15 Uhr: FC Stein am Rhein 1 – FC Thayngen Herren 2.

Stefan Bösch
FC Thayngen

Feldmeisterschaft 2020

Trotz Corona konnte die Faustball-Sommermeisterschaft der dritten und vierten Liga durchgeführt werden.

REGION Die erste Runde wurde Mitte Juni, weitere in den Sommerferien und die letzten im August abgeschlossen. Dies alles unter dem vorgegebenen Schutzkonzept der FAKO-CH, sowie unter den strengen Augen von Stefan Kunz, Chef Spielbetrieb.

An der Meisterschaft der dritten Liga beteiligten sich sechs Mannschaften aus dem Klettgau, dem Reiat, der Stadt Schaffhausen und dem Nachbarkanton Zürich. In fünf Runden galt es je zwei Spiele zu absolvieren. Es wurden drei Sätze gespielt, pro Satzgewinn gab es einen Punkt. Die Spielabende fielen ausgeglichen aus. Die Zürcher schlugen die Klettgauer; die Mannschaft aus dem Reiat die Stadtschaffhauser; die Klettgauer die aus dem Reiat; und die Stadtschaffhauser die Zürcher.

Dritte Liga: Thayngen Platz zwei

Am Schluss stand Beringen 3 mit 20 Punkten, also durchschnittlich zwei Satzgewinnen pro Spiel, an der Spitze der Tabelle. Thayngen

konnte sich mit 17 Punkten auf Platz zwei behaupten.

Ein Gerangel gab es um die Plätze drei, vier und fünf. Kaufleute, SATUS SH 2, sowie Flurlingen, erspielten sich je 14 Punkte. Auch dasselbe Satzverhältnis von 14 zu 16 brachte noch keine Entscheidung. In der oben genannten Reihenfolge entschied nicht das Ballverhältnis, sondern es zählten die direkten Begegnungen. Beringen 2 übernahm mit 11 Punkten die Schlusslaterne.

Vierte Liga: Herblingen gewinnt

In der vierten Liga beteiligten sich fünf Mannschaften. Hier dominierten die Herblinger das Spielgeschehen. Mit nur einer Niederlage gegen Buchthalen, welches in der Vorrunde noch mit 3:0 bezwungen wurde, setzten sich die Quartierfaustballer mit 20 Punkten an die Spitze. Flurlingen 2 behauptete sich, trotz zwei Startniederlagen gegen Herblingen und Schlaate, mit 14 Punkten auf Platz zwei. Den dritten Schlussrang holte sich Ramsen mit zwei Punkten weniger auf dem Konto.

Buchthalen holte sich dank den zwei Siegen gegen Schlaate Rang vier und überliess den Klettgauern das Ende der Tabelle.

Werner Flückiger Thayngen

LESERBRIEF

Motiviert für den Gemeinderat

Zunächst möchte ich allen, die mich bei der Wahl ums Gemeindepräsidium in irgendeiner Form unterstützt haben, von ganzem Herzen danken. Leider hat es nicht ganz gereicht. Ich gratuliere Marcel Fringer zu seiner Wahl und wünsche ihm viel Erfolg. Die Arbeit im Gemeinderat als Schul- und Sozialreferentin war in den letzten vier Jahren eine grosse Bereicherung für mich. Viele Ziele in meinem Referat konnte ich erfolgreich umsetzen, was mir grosse Freude und viele schöne Momente bereitete. Das motiviert. Gerne und mit Überzeugung stelle ich mich daher für eine weitere Amtsperiode als Gemeinderätin zur Verfügung. Nach wie vor bin ich am Wohl unserer Gemeinde interessiert und möchte – zusammen mit Stefan Bühler – meinen Beitrag für ein erfolgreiches Thayngen leisten. Ich freue mich, wenn Sie mir am 25. Oktober Ihr Vertrauen aussprechen.

Andrea Müller Thayngen

Silber für Markus Stanger

THAYNGEN / THUN BE Anfang September hat Markus Stanger in Thun an den Schweizermeisterschaften den ausgezeichneten zweiten Rang erzielt. Allein schon die Qualifikation, zu den Schweizermeisterschaften zugelassen zu werden, ist eine rechte Herausforderung. Nur wer schon einen solchen Wettkampf bestritten hat, weiss, was die Nerven mit einem machen. Mit den Passen 96 / 96 / 93 / 92 / 99 und 97 Punkten war ihm die Silbermedaille sicher. Wir Feldschützen gratulieren unserem Vereinsmitglied Markus Stanger ganz herzlich zu diesem super Erfolg und wünschen ihm weiterhin gut Schuss.

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

BIBELVERS DER WOCHE

Ein vernünftiger Mensch ist tief in der Weisheit verwurzelt, sogar die Unvernünftigen können das erkennen. Sprüche 14, 33

GEWERBE VOM REIAT



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Der QualitätsSCHREINER

WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen
Blattenacker 1 8235 Lohn www.wipfschreiner.ch

Mein Auto in guten Händen –
die Profis für alle Automarken.

Dorfgarage A. Mayer / Lohn

Blattenweg 1, 8235 Lohn
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62
www.dorfgarage-lohn.ch
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

**Reparatur, Vermietung
und Verkauf**

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
www.ruh-kaffee.ch

**Wir bauen auf
persönlichen Service.**

Kanalisationen
Werkleitungen
Bachverbauungen
Strassen
Plätze

IMTHURN AG
Tiefbau · Strassenbau
Rohrleitungsbau
Postfach | 8240 Thayngen
Telefon 052 645 00 45
Fax 052 645 00 49
info@imthurnag.ch, www.imthurnag.ch

**LOCHERER AG
MALERWERKSTÄTTE**

8240 THAYNGEN
www.locherer.ch

**OHNE FARBE
FEHLT DIR WAS!**

**Sigg Holzbau AG
Thayngen**

Schreinerei & Zimmerei
www.siggholzbau.ch

CNC - Technologie

**BLUMEN
& GÄRTEN SCHALCH**

www.schalch-gaertnerei.ch
Gartenunterhalt/Umwänderungen-Baumpflege-Grobpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar bis Dezember**

gärtnerei
blumenladen **dülli**

Blumen & Pflanzen

Gärtnerei/Blumengeschäft Dülli
Biberweg 13 (beim Schwimmbad)
8240 Thayngen, Tel. 052 649 34 34
www.gaertnerei-duelli.ch

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

thayngen.clientis.ch

reiat
motorgeräte

Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | www.reiat-motorgeraete.ch

Qualität zu fairen Preisen!

**E Elektro
F Frischknecht**

René Frischknecht
Schlattestrasse 16 • 8241 Barzheim
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07
Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch

softtech
UNSERE KOMPETENZ : IHR ERFOLG

Ihr Partner für Abacus-Lösungen

Beratung und Engineering
Entwicklung & Projektleitung
IT Service und Betrieb
Support und Schulung

Ihr Vertriebspartner für
ABACUS
Business Software

www.softtech.ch

**Lenhard
SPENGLEREI**

8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87

allcap AG - mehr Lebensfreude

allecap
in immobilien zuhause

Daniel Schlehan

www.allcap.ch
Tel. 052 620 44 55

R. Blättler
Hauptstrasse 20
CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32
Fax 052 378 30 76
r-gblaettler@bluewin.ch

Fahren und heizen mit Grüngut und Gülle

Biomasse kann viel und mehr: Dies hat ein Fachabend über Biomasse von Landenergie Schaffhausen kürzlich gezeigt. Der Betrieb von Christian und Andrea Müller in Thayngen mit Standbein Energiewirtschaft bot die ideale Plattform dazu.

THAYNGEN Christian und Andrea Müller sind bereit für den nächsten Schritt. Das 2005 angedachte Ziel eines wetter- und agrarpolitisch unabhängigen Betriebsstandbeins haben sie vor sechs Jahren erreicht. Nach der Installation einer Fotovoltaikanlage und dem Bau einer Holzschnitzelheizung mit Wärmeverbund ging 2014 ihre Biogasanlage ans Netz. Diese vergärt neben Mist der eigenen Muni auch solchen aus Fremdbetrieben, Rüst- und Gartenabfälle sowie Gülle, jedoch keine Futter- oder Nahrungsmittel.

Energiewirtschaft funktioniert

Heute produziert die 2012 gegründete MüllerEnergie GmbH mit dem Generator der Biogasanlage Strom für 600 Wohneinheiten. Die Abwärme der Anlage wird, unterstützt von der Holzschnitzelheizung, über den Wärmeverbund genutzt, dem 250 Wohneinheiten, drei Gewerbebetriebe sowie ein Schulhaus angeschlossen sind. Als dritte wertvolle Komponente kann das «Restprodukt» Gärgülle als hochwertiger Naturdünger genutzt werden, genug für 400 Hektaren Nutzland pro Jahr, wie Betriebsmitarbeiter Pascal Pletscher auf dem Hofrundgang erklärte.

Biomethan: Regenerative Lösung

Doch Biogas kann noch mehr. Rund 60 Prozent Methan enthält es, und dieses lässt sich wie Erdgas nutzen, etwa zum Antrieb von Personen- und Lastwagen sowie – bald – auch Traktoren. Der Geschäftsführer der Apex AG, Däniken (SO), leuchtete Gegenwart und Zukunft von biogenem Methan als Treibstoff aus. Bereits betreut die Apex AG etwa 80 der rund 150 Erdgastankstellen in der Schweiz, so auch jene



Nicht Biomasse, sondern altes gereinigtes Speiseöl wird in dieser Feuerungsanlage verbrannt, die Markus Wilke präsentiert. Sie ist eine CO₂-neutrale Alternative zu herkömmlichen Heizölanlagen. Bild: zvg

in Schaffhausen-Herblingen. Doch das Unternehmen engagiert sich ebenfalls in der Entwicklung von kleineren Aufbereitungsanlagen für Biomethan. Sieben solche Anlagen hat die Apex AG mittlerweile realisiert. Sie sind dafür ausgelegt, das anfallende Gas von Biogas- oder kleineren Kläranlagen zu reinigen. Das dadurch gewonnene Biomethan wird ins Netz eingespeist oder über Gastankstellen vertrieben, als Ergänzung beziehungsweise Alternative zum fossilen Erdgas. Über Tankstellen bei der Aufbereitungsanlage lässt sich das gewonnene Biomethan als Treibstoff jedoch auch direkt am Ort der Entstehung abziehen, ohne Anschluss ans Erdgasnetz. Ueli Oester und sein Team haben solche Einheiten bereits installiert, etwa auf einem Bauernhof in Reiden (LU). Und bald kommt eine weitere dazu – auf Müllers Betrieb. «Ein Entsorgungsunternehmen in Thayngen verfügt bereits über einen Methan-LKW, und auch wir werden auf entsprechende Betriebsfahrzeuge umsteigen», erklärte Andrea Müller am Fachabend.

Optimierungen im Fokus

Aktuell befriedigt die Wirtschaftlichkeit der Aufbereitung kleiner Biomethan-Mengen noch nicht. Abhilfe sieht Ueli Oester in der serienmässigen Produktion von Aufbereitungsanlagen sowie der Fokussierung auf weitere Kostenreduktionen. Zudem seien mehr Feldversuche wichtig, um zusätzliche Erfahrungen zu sammeln, be-

tonte er. Erfahrungen sammeln derzeit offenbar auch die Behörden. Der Amtsweg zur Einholung aller Genehmigungen für solche Pionieranlagen sei noch sehr aufwendig, konstatierte der Biogas-Experte. Doch für ihn ist klar: Biomethan ist eine echte Treibstoffalternative, auch wenn diese im Elektro-Hype zurzeit vergessen gehe. Denn sie ist effizient: Aus dem Biomethan, das aus einem Kilogramm Biomasse gewonnen wird, fährt ein Personenwagen einen Kilometer weit. Ausserdem reduziert sich der CO₂-Ausstoss bei 100 Prozent Biomethan-Betankung um 97 Prozent gegenüber dem Benzinbetrieb eines gleichen Fahrzeugtyps. «Für die Landwirte ist Biomethan eine Riesenchance», ist Ueli Oester darum überzeugt.

Biomethan tanken

Ergänzend dazu zeigte Sibylle Duttwiler den Weg von Biogas aus der Biomasse in den Autotank auf. Mit ihrer Firma Duttwiler Energietechnik in Flurlingen berät sie rund um erneuerbare Energien, mit Schwerpunkt Biogas. Dieses ist ein regenerativer Treibstoff, der aus regionalen organischen Abfallstoffen gewonnen werden kann. Als Praxisbeispiel stellte Sibylle Duttwiler die Biogasaufbereitungsanlage mit Tankstelle in Frutigen vor. Das dortige Biogas wird unter anderem aus Fischabfällen der Fischzucht des gegenüberliegenden Tropenhauses sowie Klärschlamm gewonnen. Unterstützt wird sie durch die Klimastiftung Schweiz. Sibylle Dutt-

wiler ist zudem Präsidentin der fahrBiogas Energie-Genossenschaft, welche die Mobilität mit Biomethan fördert.

CO₂ nachhaltig nutzen

Ebenfalls für eine fossilfreie Zukunft bereitet die Methanology AG mit Sitz in Neuhausen den Weg. Ihr Ziel: CO₂, das beim Betreiben von Biogasanlagen entsteht, abzugreifen und mit Wasser, erneuerbarem Strom sowie Enzymen in Methanol (Methylalkohol) umzuwandeln. Methanol kann als Energiespeichermedium und Treibstoff genutzt werden. «Das Potenzial an biogenen CO₂-Quellen ist gross», sagte Gerhard T. Meier, Mitbegründer und CEO des Unternehmens, am Fachabend.

Nachhaltige Energie – regional gewonnen aus regionalen Abfallstoffen: Für dieses Ziel standen alle Referenten des Fachabends ein. Landenergie Schaffhausen bot der Zuhörerschaft dazu ein spannendes Spektrum an Informationen an, von der aktuellen Forschung bis zu erfolgreich Etabliertem.

Hansueli Graf Vorstand Landenergie Schaffhausen

Mehr Infos zu den Referenten und Organisatoren: Ueli Oester: www.apex.eu.com; Sibylle Duttwiler: www.reg-en.ch, www.fahrbiogas.ch; Gerhard T. Meier: www.methanology.com; Markus Wilke: www.heatneutral.com, info@regioil.ch (neu); Andrea und Christian Müller: www.unterbuck.ch; Hansueli Graf: www.landenergie-sh.ch.

GEWERBE VOM REIAT



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Jetzt im Sortiment: «Thayngerli»

Landi
THAYNGEN
Blumenweg 8

Telefon 052 649 16 02, www.landithayngen.ch

Die selbständige LANDI im Reiat und der Getränke- und Weinlieferant im Dorf



Ernst Fuchs GmbH
Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10 | Tel. 052/ 640.08.41
8242 Hofen | Fax 052/ 640.08.43
info@fuchs-bau.ch | Mobil 079/ 256.58.41



Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten

30 Jahre
Qualität

Ihr kompetenter Partner
mit langjähriger Erfahrung in
sämtlichen Reinigungsfragen!

• Baureinigungen • Umzugsreinigungen • Telefon 052 643 38 33
• Unterhaltsreinigungen • Spezialreinigungen • Mobile 079 634 38 36
• Glaskonstruktionen • Teppichreinigungen • info@donag.ch
• Hauswartungen • Gartenunterhalte • www.donag.ch



LEU EVENT CATERING

Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs
Der Fünfsterne-Partyservice für Ihren Anlass.
www.leucatering.ch

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8240 THAYNGEN | 052 649 49 00

STEUERVERGÜNSTIGUNGEN
FÖRDERBEITRÄGE
HEIZKOSTENEINSPARUNG



IHR FACHPARTNER IM REIAT
FÜR GEBÄUDEHÜLLE,
ENERGETISCHE SANIERUNG
& SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS



**Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt**

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muehlhaupt.ch
www.zgt-muehlhaupt.ch

Reiat-Treuhand GmbH



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

**Frei Gartenbau
Erdbau AG
Gebr. Frei & Co.**

Dörfingerstrasse, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 01 65, Fax 052 640 01 69
info@freigartenbau.ch
www.freigartenbau.ch

Gartenbau – Erdbau
Baumschulen
Tief- und Strassenbau

Jeder Garten ist anders.
Fest gebaut
und doch bewachsen.



Beratung, Planung
und Ausführung



Wir verkaufen
Ihre Liegenschaft!

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6 | 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38 | wunderli-immobilien.ch

Sanitär
Installationen



- Neu- und Umbauten
- Gasheizungen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung

8240 Thayngen
Tel. 079 430 27 35
roethig.andersen@gmx.ch



Schreinerei/Innenausbau
Liblosenweg,
8240 Thayngen
Tel. 052 649 21 49,
Mobil 079 672 24 75
info@holzpeyer.ch

A1489884

Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?



Buchen Sie jetzt Ihr Image-Insertat (65 x 40 mm)!
Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Christian Schnell, Telefon 052 633 32 75, E-Mail: Christian.Schnell@shn.ch

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Neuer Präsident beim Badi-Gönnerverein

Gönnerverein: Nach 15 Jahren hat Hannes Germann den Stab an Bruno Bosshard weitergegeben.

HOFEN An einer ausserordentlichen Generalversammlung wurde der neue Vorstand des Gönnervereins Pro Badi Unterer Reiat ge-

Saisonabschluss mit einem Badifest

Die Schwimmbadgenossenschaft freut sich, die Badisaison am kommenden Samstag mit einem Badifest ausklingen zu lassen. Ab 11.30 Uhr gibt es feine Fischchnusperli von den Pontonieren Schaffhausen und Grilladen. Musikalische Unterhaltung gibt es von der Reggae-Band HookaH & The Trenchtown Train. Die kleineren Gäste können sich mit einem Glitzertattoo verzieren lassen oder am Maltisch verweilen. (Eing.)

Samstag, 12. September, ab 11.30 Uhr, Reiatbadi, Hofen



Vorstandsmitglieder von Gönnerverein und Genossenschaft. Gönnervereinspräsident Bruno Bosshard ist der Zweite von links. Bild: zvg

wählt. Hannes Germann hat sich nach 15 Jahren als Präsident entschieden, das Amt weiterzugeben. Für die Treue sowie die umsichtige Führung des Vereins wurde er in einem kleinen, feierlichen Rahmen verabschiedet. Als Präsident agiert neu Bruno Bosshard. Zusätzlich wurden Jeannette Waldvogel als Vizepräsidentin sowie Miriam Bosshard als Aktuarin neu gewählt. Der Gönnerverein Pro Badi Unterer

Reiat, welcher im Jahr 2005 gegründet wurde, hat den Zweck, die Schwimmbadgenossenschaft bei grösseren Projekten finanziell zu unterstützen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Einzahlung eines freien Betrags. Dabei fliesst jeder Spenderfranken eins zu eins an die Genossenschaft weiter.

Auch in den kommenden Jahren stehen in der Schwimmbadgenossenschaft grössere Sanierungspro-

jekte an. Bereits heute haben sich die Genossenschaft sowie der Gönnerverein für die Zukunft aufgestellt. Zum Schluss möchten wir uns bei Hannes Germann für seine geleistete Arbeit bedanken. Der Dank geht auch weiter an die Gönnervereiner, welche die Genossenschaft seit Jahren treu unterstützen.

Der Vorstand des Gönnervereins Badi Unterer Reiat ist wie folgt besetzt: Bruno Bosshard, Opfertshofen, Jeannette Waldvogel, Stetten (neu), Miriam Bosshard, Schaffhausen (neu) und Michael Büchi, Altdorf. Der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft Badi Unterer Reiat besteht aus folgenden Mitgliedern: Lukas Bühler, Bibern, Ramona Bühler, Bibern (neu), Miriam Oertli, Bibern, Michael Büchi, Altdorf und Lucia Sättle, Altdorf (neu). Der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gönnerverein und bedankt sich für die grosse Unterstützung.

Miriam Bosshard und Lukas Bühler Gönnerverein und Schwimmbadgenossenschaft Badi Unterer Reiat

Spendenkonto des Gönnervereins
Badi Unterer Reiat:
IBAN CH46 0686 6016 3235 4130 4

Ein Postenlauf in der näheren Umgebung

Am Samstag hat die Männerriege Thayngen bei prächtigem Wetter eine «kleine Turnfahrt» durchgeführt. Die «grosse Turnfahrt» ist Corona zum Opfer gefallen.

THAYNGEN 48 Männerriegler nahmen am Anlass rund um Thayngen teil. Drei Stunden Wanderzeit zu fünf verschiedenen Posten mit entsprechenden Aufgaben standen auf dem Programm. In Sechsergruppen nahmen die Männerriegler die Rundwanderung in Angriff; teilweise auch mit, wenn auch kurzen, doch aber steilen Anstiegen auf den Chapf oder durch den Rebberg am Stoffler. Jeweils eine technische Aufgabe musste

erledigt werden, wie Schnürsenkel einfädeln, Teebeutel werfen, Luftgewehr schiessen, Ball schlagen und Wasser mit einem Frisbee transportieren. Darüber hinaus mussten an jedem Posten zehn Fragen beantwortet werden. Vor allem bei den Fragen schied sich die Spreu vom Weizen, wenn ich dies einmal ganz nett ausdrücken darf. Eine Gruppe, und das war wirklich überraschend, gewann an jedem Posten. Bravo.

Auf alle Fälle waren alle mit vollem Einsatz dabei, und mangels Wirtschaften an der Strecke mussten halt auch eher private Möglichkeiten kontaktiert werden. Dies funktionierte nicht immer, also zumindest nicht wie vorgesehen. Eine Gruppe organisierte in Barzheim Kaffee und Kuchen, jedoch war eine andere Gruppe eher dort, verköstigte sich, und bis die Besteller



Gute Laune – trotz Maske. Bild: zvg

angekommen waren, war alles bereits gegessen. Nichtsdestotrotz er-

schiene alle Gruppen mehr oder weniger in der Zeit bei Leu Catering, wo wir uns zum Nachtessen wieder einfanden. Ein Salatbuffet sowie Spiesse zum Selbststecken und ein kleines feines Dessert erwartete uns. Zu unserer Überraschung organisierte uns Urs Leu noch die Kantigirls, sodass wir während des Essens auch etwas zum Sehen bekamen. Einige Männerriegler schafften es doch noch, aus der vorgesehenen Ein-Tages-Turnfahrt eine zweitägige zu machen.

Alles in allem ein absolut gelungener Anlass, der uns gezeigt hat, dass man gar nicht so weit fortfahren muss, um einen grossartigen Vereinsanlass erleben zu können.

Remo Walder
Präsident Männerriege Thayngen

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern
im Herzen des Reiats.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per 1.11.2020 oder nach Vereinbarung eine/n

FACHFRAU / FACHMANN HAUSWIRTSCHAFT EFZ (50%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Wäscheverarbeitung in der neuen internen Lingerie
- Mitverantwortlich für Sauberkeit, Dekoration, Ordnung und Pflege des neuen Hauses
- Auffüllen der Materialien
- Mitwirkung bei der Ausbildung von Lernenden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ mit Berufserfahrung
- Mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Lingerie und Housekeeping
- Hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Kontakt mit älteren Menschen
- Sozialkompetenz sowie betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem neuen Haus
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Zeitgemässe Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Sandra Ege, Leiterin Hotellerie, gerne zur Verfügung: 052 645 05 42.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.9.2020 an Seniorenzentrum Im Reiat Thayngen, Frau Sandra Ege, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen, oder per E-Mail an: sandra.ege@thayngen.ch.

A1501495

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern
im Herzen des Reiats.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per 1.12.2020 oder nach Vereinbarung eine/n

FACHFRAU / FACHMANN HAUSWIRTSCHAFT EFZ (80%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Wäscheverarbeitung in der neuen internen Lingerie
- Mitverantwortlich für Sauberkeit, Dekoration, Ordnung und Pflege des neuen Hauses
- Auffüllen der Materialien
- Mitwirkung bei der Ausbildung von Lernenden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ mit Berufserfahrung
- Mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Lingerie und Housekeeping
- Hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Kontakt mit älteren Menschen
- Sozialkompetenz sowie betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem neuen Haus
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Zeitgemässe Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Sandra Ege, Leiterin Hotellerie, gerne zur Verfügung: 052 645 05 42.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.9.2020 an Seniorenzentrum Im Reiat Thayngen, Frau Sandra Ege, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen, oder per E-Mail an: sandra.ege@thayngen.ch.

A1501497

 **THAYNGER**
Anzeiger     
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Wir informieren Thayngen.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 32 38 | redaktion@thayngeranzeiger.ch

Kreuzworträtsel: Komponisten

Bei den bisher publizierten Kreuzworträtseln von **Heinz Hunger-Keucher** (von 1960 bis 2000 Primarlehrer in Thayngen) war geo-

grafisches Wissen von Vorteil. Beim vorliegenden Rätsel sind Kenntnisse über Komponisten gefragt. Gleiche Zahlen stehen für

gleiche Buchstaben. Die Lösung des Rätsels wird in der nächsten Ausgabe des «Thaynger Anzeigers» veröffentlicht. (r.)

8	S	1	2	3	9	13	14	18	21	1	14	13
3	C	2	18	15	5	1	3	7	5	9	2	3
13	H	3	7	16	7	2	18	18	4	1	13	7
17	U	4	17	18	4	3	17	1	22	1	19	9
10	B	5	6	24	2	4	6	1	8	8	9	20
6	E	6	15	9	14	16	12	13	6	7	2	6
16	R	7	13	7	17	9	12	17	3	9	3	15
13	T	8	4	8	6	17	5	13	4	21	6	20
8		9	1	8	7	17	7	6	10	13	15	6
3		5	6	6	8	3	18	20	6	17	5	7
19		7	9	6	8	18	7	13	4	1	6	10
8		8	10	6	5	4	1	1	23	14	15	13
16		4	1	1	18	7	12	1	14	23	!	!

S	C	H	U	B	E	R	T					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

Das Lösungswort lautet

16	4	1	13	14	8	3	6	18	7	13	6
----	---	---	----	----	---	---	---	----	---	----	---

WITZ DER WOCHE

Ein mit zehn Leuten besetzter Bus hält an einer Haltestelle, und elf Leute steigen aus. Drei Wissenschaftler kommentieren dieses Geschehen. Der Biologe: «Die müssen sich unterwegs vermehrt haben.» Der Physiker: «Was solls; zehn Prozent Messtoleranz müssen drin liegen.» Der Mathematiker: «Wenn jetzt einer einsteigt, ist der Bus leer.»

MAZARÄ

Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen. Die Zahlen in jeder Reihe, jeder Spalte und in den beiden Diagonalen ergeben immer die gleiche **Summe**. Keine Zahl darf mehrfach vorkommen. Die Summe lautet **213**; Schwierigkeitsgrad: einfach. Die Lösung in der nächsten Ausgabe. Fragen: andrina.schaber@outlook.com. Infos über «Mazarä» in Wikipedia.

	57	16		54	18
50	22	47		25	21
	33	39		38	29
26	46	24		49	45
53	14	56		17	58

UMGANG MIT DEMENZ

Lebenserfahrung eines Gärtners

Der alte Gärtner litt an einer schweren Demenz. Sein Pfleger dagegen litt an seinem Garten. Wegen des vielen Unkrauts und der vielen Arbeit. Der demente Gärtner konnte seinen eigenen Namen nicht mehr nennen. Und er war sich wohl auch nicht mehr ganz klar darüber, wo er sich befand. Irgendwo zwischen dem Hohenstoffel und dem Hohenkrähen. Vielleicht. Aber sicher war er sich nicht.

Eines Tages machte der Pfleger genau das, was er in der Ausbildung unter dem Fachbegriff «Biografiearbeit» kennengelernt hatte. Er fragte den Gärtner: «Wie bekomme ich einen schönen Garten mit wenig Arbeit?» Der alte Gärtner begann lauthals zu lachen. Er klopfte sich auf den Schenkel, schnappte nach Luft und japste. Er lachte und lachte und lachte. Ein klarer Fall von Lebenserfahrung, die sich noch nicht einmal vom Unkraut Demenz ersticken lässt.

Uli Zeller
Seelsorger und
gelernter Krankenpfleger

Uli Zeller ist evangelischer Seelsorger in einem Altenheim in Singen; Demenz gehört zu seinem Berufsalltag. Er wohnt mit seiner Familie in Tengen. Einmal im Monat erscheint an dieser Stelle eine seiner Kolumnen. Weitere Beiträge sind abrufbar unter die-pflegebibel.de, Bücher unter t1p.de/BestZeller.



ZITAT DER WOCHE

Wie weiss man, dass eine Liebe erloschen ist? Wenn du gesagt hast, du kämest um sieben, und du kommst erst um neun, und er oder sie bis dahin noch nicht die Polizei gerufen hat – dann ist sie dahin. Marlene Dietrich (1901–1992), deutsche Schauspielerin



AGENDA

DI., 8. SEPTEMBER

- **Infoanlass** über die Sanierung des Schwimmbads, 19 Uhr, Badi Büte, Thayngen.

FR., 11. SEPTEMBER

- **Unihockey U13** ab 2. Klasse, 17.30 Uhr, Hammen im OG.

SA., 12. SEPTEMBER

- **Badifest** ab 11.30 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

SO., 13. SEPTEMBER

- **Vernissage** Fotos von Markus Hübscher, 11 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.
- **ahnen** mit Begleitperson, 9.30 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

SA., 19. SEPTEMBER

- **Jungschi** für Jugendliche (3.-6. Klasse), 13.30 – 16.30 Uhr, Parkplatz FEG, Thayngen.

SO., 20. SEPTEMBER

- **Musik frisch ab Hof** Openairkonzert auf dem Erlenhof, 16.30 Uhr, Bohlstrasse 4, Thayngen. Anmeldung 079 519 72 69.



Nebeneinandergestellt entwickeln die Fotos von Markus Hübscher eine faszinierende Strahlkraft. Bild: zvg

Vergängliches vom Wegesrand

Markus Hübscher zeigt im Kulturzentrum Sternen Fotos von seinen Streifzügen durch die Natur. Er verknüpft sie mit philosophischen Fragen.

THAYNGEN Heuer sind im Kulturzentrum Sternen sowohl die Ausstellung «experimentelle» wie auch die Museumsnacht abgesagt worden. Kunstliebhaber dürfen

sich dennoch freuen. Auf Anfrage des Kulturvereins Thayngen/Reiat stellt Markus Hübscher aus Bibern Fotografien aus. Es sind Erinnerungen an Vergängliches. Paul Ryf, Verantwortlicher für Ausstellungen im Kulturzentrum, eröffnet die Bilderschau anlässlich der Vernissage vom kommenden Sonntag.

Der Fotograf beschreibt die Ausstellung mit den nachfolgenden Worten. «Weg. Geschaut. Weggeschaut. Bilder ... erzählen Geschichten. Verleiten zum Nachdenken. Werfen Fragen auf: Was ist

passiert? Warum? Was war? Was wird? Was bleibt? Nichts bleibt – oder doch nicht? Sujets ... sind Momente, Unikate. Schöne, bewegende, abstossende. Sie verändern sich rasch, verschwinden, werden vergessen. Bilder ... bleiben, erinnern, gedenken, darum diese Ausstellung.» (r.)

Vernissage: Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen. Die Ausstellung dauert bis Sonntag 27. September. Sie ist jeweils am Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1488210

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch

A1490385



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushalthilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1490347

DER HINGUCKER

Gruselige Kreaturen im Churzloch-Wald



Der Aufenthalt im grünen Wald ist wohltuend. Aber Achtung: Zwischen den hohen Felswänden des Churzlochs oberhalb des Drachenbrunnens hausen verschiedene angsteinflössende Kreaturen und unheimliche Wesen. Text und Bilder: Ulrich Flückiger